

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 47

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Krampladern vergehen durch Stasin

auch in hartnäckigen Fällen und bei offenen Beinen.
Schmerzlindeung. Keine Berufsstörung. Prospekte in
jeder Apotheke. Kurpackung Kilo-Büchse Fr. 10.—.



Kleiderfärberei, Chem. Waschanstalt
Hummel & Co.
Altstetten-Zch.
11 Filialen
ca. 60 Depots

Hummel reinigt, färbt Ihr Kleid,
Nachher macht es wieder Freud!



Pinervin - Elfen Badezusätze

Fichtenblut, Rosen,
Rainfarn, Lavendel,
Wacholder,
Pfefferminz, Flieder,
Waldmaiglöckchen
etc.

wirken belebend, er-
frischend und Nerven
beruhigend. Sie verlei-
hen eine sammetweiche
Haut und gesunden, ru-
higen Schlaf. - Flasche
zu 10 Vollbädern
Fr. 3.25
zu 2 Bäder Fr. 1.—

Ueberall erhältlich, wenn nicht direkt durch
A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN

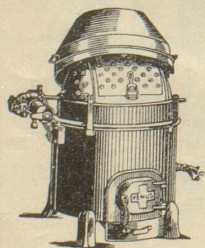
Ihr schönster Washtag

ist der Tag, an dem Sie zum ersten
Mal Ihre neue

Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit
ist Ihre Wäsche sauber und blüten-
weiß, unter Schonung auch des zar-
testen Gewebes. Verzinkt und in
Kupfer erhältlich. Für Hand- oder
Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere
Gratis-Broschüre!

Gebrüder Wyss, Büron 9
Waschmaschinenfabrik (Luz.)



die frau

an der Zeit finden, sich ein biss-
chen der Welt anzupassen, statt
zu erwarten, dass die Welt sich
Ihnen anpasst! Weshalb haben
Sie solch altmodische, sinnlose
Allüren, bauen sich in Ihrem Her-
zen einen Altar und setzen als
Ihren Gott eine Durchschnitts-
lustspielfigur drauf? Ist es dann
die Schuld des Schauspielers, der
nie die geringste Lust hatte, Gott
zu sein, wenn Sie enttäuscht
sind? Warum so dumm sein, wa-
rum Götter haben wollen, wenn
es Menschen gibt. Sind Sie, ver-
ehrteste junge Dame, vielleicht
eine Göttin? He! Haben Göttin-
nen Hühneraugen, nagen Göttin-
nen sich die Fingernägel ab, und
sind Göttinnen so blöd, etwas zu
wollen, das es gar nicht gibt?
Also, endlich ein bisschen Ver-
nunft, wenn ich bitten darf! Sie
haben eine Katze, sogar eine
Siamkatze, verehrte junge Dame.
Frage: werden Sie rasend, wenn
dieses von Ihnen sehr geliebte
Tier sich von andern Menschen
streicheln und hinter den Ohren
kraulen lässt? Nicht die Spur! Im
Gegenteil, Sie fühlen sich ge-
schmeichelt und stolz, dass eine
so liebe und hübsche Katze Ihnen
gehört und andern Menschen auch
gefällt. Das ist doch ganz natür-
lich, ganz selbstverständlich. Wa-
rum können Sie es nicht auch bei
den Menschen selbstverständlich
finden! Ist eine Katze mehr wert
als eine blühende Kartoffelstaude
— ist ein Mensch mehr wert als
eine Katze? Warum dieser Grös-
senwahn, diese Ueberhebung. Le-
ben ist Leben, ob Mensch, ob
Kartoffelstaude, jedes hat seine
Berechtigung und seinen Daseins-
zweck. Also, weshalb soll er
nicht ein Mädel küssen (Sie wer-
den zugeben, liebste junge Dame,

dass betreffendes Mädel sehr
hübsch ist und wie zum Küssen
gemacht) wenn's ihm Spass macht.

Sehen Sie, Sie haben keine po-
sitive Antwort! Und nun will ich
Ihnen einen vernünftigen Vor-
schlag machen, liebe und verehrte
junge Dame! Sie gehen jetzt schla-
fen, es wird schon bald Morgen,
und durchwachte Nächte schaden
dem Teint. Morgen werden Sie
einen grossen Bummel machen,
das herabfallende Laub wird Sie
zwar etwas melancholisch stim-
men, aber die Sonne wird Sie
wärmen. Und gegen Abend wer-
den Sie ein bisschen müde, ein
bisschen melancholisch (das steht
Ihnen ja so gut!), aber nicht trau-
rig, zu Ihrem Sünder zurückkeh-
ren. Er wird sehr besorgt sein
über Ihr langes Ausbleiben, er
wird Sie unsicher anschauen und
stumm um Vergebung bittend Ihre
Hände küssen. Und Sie werden
mit Ihren Händen über sein Haar
streichen. Sie werden lächeln und
sagen: Liebster, es ist ja gar
nichts passiert, gar nichts...

Und kein Mensch wird je er-
fahren, dass die Frau von heute
eifersüchtig war!

Doris D.

(Humorist)



Ein Mann ein Wort

Sie: „Aber Georg, was bringst du da?“

Er: „Rauchwaren! Ich versprach dir doch,
von heute an keine Rauchwaren mehr
zu kaufen.“